

Leo Zeyen

Zeyen unterrichtete am Seminar für Musikpädagogik (heute Fachbereich Musik des Departments Kunst und Musik) Klavier. Ein damaliger geschäftsführender Direktor des Seminars war Prof. Dr. Wilhelm Schepping. Die Kopien von Kompositionen von Leo Zeyen fanden sich im Nachlass von Wilhelm Schepping.

Antigones Abschied

Kantate nach Texten von Sophokles und Hölderlin für Sopran und Streichorchester mit Pauken oder Streichquartett. Streichorchesterpartitur. 1947

Gesänge des Einsamen.

Fünf Lieder nach Texten verschiedener Dichter mit einem Prolog und Epilog für Bariton (Mezzosopran) und Klavier oder Kammerorchester
Klavierauszug. Orchestermaterial.
1948/54. Mit einem Vorwort von 1964

Trio in D für Violine, Viola und Violoncello

Partitur. 1948/1982 mit Vorwort

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello in G

Partitur und Stimmen. 1949 (und ein Vorwort von 1973)

Drei Gesänge nach Texten von Christian Morgenstern

für Alt und Klavier (oder Orchester)
Klavierauszug. Partitur. Orchestermaterial. 1952

Jeanne d'Arcs Klagelied

Kantate nach Versen von Friedrich von Schiller für Sopran und Kammerorchester.
Partitur und Klavierauszug. 1959

Wessobrunner Gebet (814 n. Chr.)

Kantate, umrahmt mit Worten von E. v. Kleist und J. Chr. Günther für Mezzosopran und Bass-Solo, gemischten Chor und Kammerorchester mit Klavier und Orgel.
Klavierauszug. Partitur. 1961

Lebensstufen.

Drei Musik-Rezitationen nach Gedichten von Hermann Hesse für Rezitator(in) und Kammerorchester. Partitur und Klavierauszug. 1964/65

Hymnos aus der Musik-Tragödie „Medea“ nach Euripides

für 4stimmigen Chor a capella, mit Klavier oder Orgel ad lib.
Partitur. 1995

Horarium – Tankas, Haiku und Choral

für Baß-Bariton und großes Orchester. Partitur. [1997]
[eine Meditation über ein Zitat aus der Rede Wilhelm Scheppings anlässlich seiner Emeritierungsfeier am 14. Februar 1997]